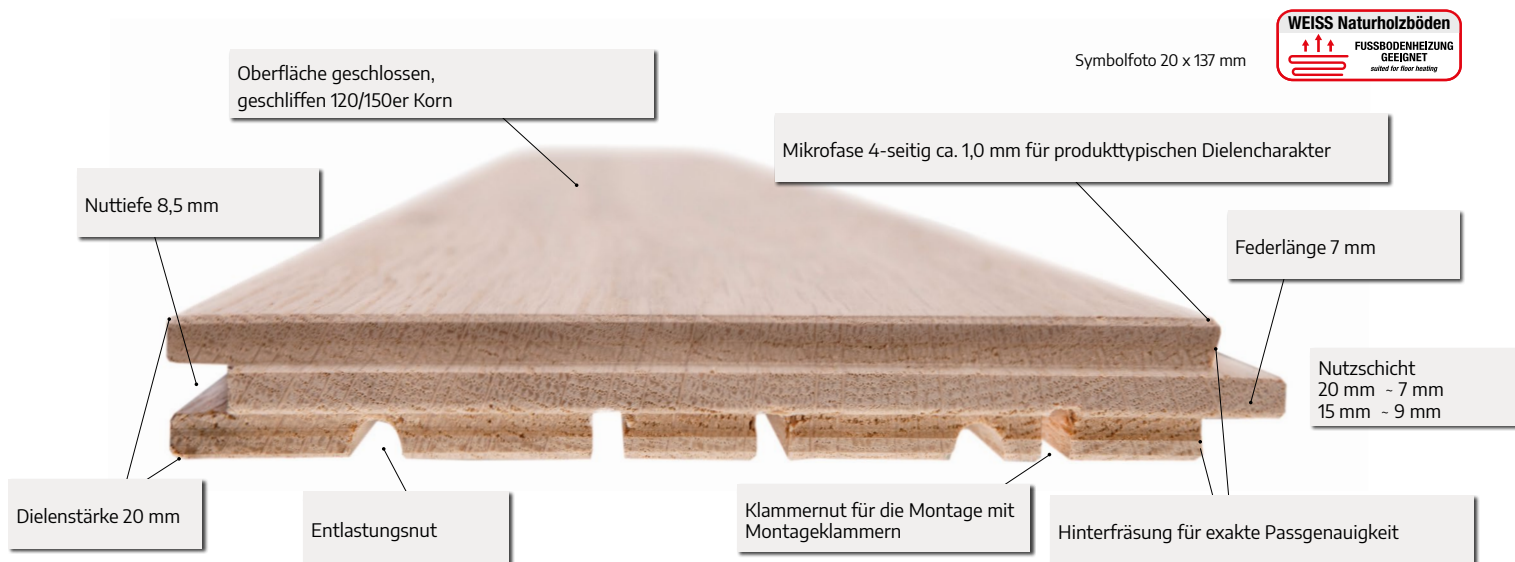


VERLEGUNG VON NATURHOLZBÖDEN

Die Massivholzdielen



Verlegung auf Fußbodenheizung

Weiss Naturholzböden sind für die Montage auf Fußbodenheizungen unter Einhaltung der entsprechenden Normen (ÖNORM B 2242-7 DIN 18356, DIN 18560) bis zu einer Breite von 169 mm unter Einhaltung folgender Parameter geeignet:

- der Estrich muss normgerecht eingebracht sein
- Max. zulässige Estrichfeuchte:
Zementstrich 1,5 % CM beheizt, 1,8 % unbeheizt
Anhydrit- / Calciumsulfatestrich 0,3 % CM
- Ein Protokoll zum Belegreifheizen des Estrichs ist vorzuweisen
- Die Oberflächentemperatur des Holzfußbodens darf max. 26°C beantragen (auch unter Teppichen, Möbeln, ...)
- Die Vorlauftemperatur der Heizung ist mit 35°C zu begrenzen
Damit können auch Temperaturspitzen in Zeiten erhöhten Energiebedarfes (z.B. beim Aufheizen) vermieden werden.
- Luftfeuchte während der Heizperiode min. 50 %
Bei der Verlegung von Holzfußböden auf Unterböden mit Fußbodenheizung ist mit einem erhöhten Fugenbild zu rechnen.

Holzfeuchtigkeit bei Anlieferung

Konstante Qualität bei der Herstellung von Massivholzdielen kann nur mit einer kontinuierlichen Holzfeuchtemessung garantiert werden. Die Firma Weiss Naturholzböden kann darum eine Holzfeuchte bei der Auslieferung von Nadelholz und Laubholz von 9 % (+/- 2 %) zusichern.

Die Dielen müssen vor der Verlegung mindestens 48h ungeöffnet, bei geeignetem Raumklima (ca. 20 - 22°C, bei ebenem Untergrund) akklimatisiert werden.

VERLEGUNG VON NATURHOLZBÖDEN

Normenbezug bei der Herstellung von Massivholzdielen

Laubholz: ÖNORM EN 13629:2012-06-15 (Holzfußböden - Massive Laubholzdielen). Die angegebenen Sortierungen sind gemäß Punkt 4.3.4 der »Freien Klasse« zugehörig.

Nadelholz: ÖNORM EN 13990:2004-06-01 (Holzfußböden - Massive Nadelholz-Fußbodendielen) Die angegebenen Sortierungen sind gemäß Punkt 5.4.4 der »Freien Sortierung« zugehörig. Bei der Klassifizierung der Astgröße wurde gemäß ÖNORM EN 1310:1997-09-01 Punkt 4.1.1 das allgemeine Verfahren angewendet.

Sortierung

Trotz gewissenhafter Qualitätssortierung können in einer Sortierklasse bis zu 5 % an Elementen einer anderen Sortierklasse enthalten sein.

Verlegung - Allgemeine Voraussetzungen



Naturholzboden vor Feuchtigkeit schützen!
Möglichkeit: Dampfsperre



Gereinigter und fester Untergrund notwendig
Lesen Sie bitte sorgfältig die Verlegeanleitung!



Raumluftfeuchtigkeit während und nach der Verlegung zwischen 45 % und 55 %



Vorsortierung vor Verlegung garantiert ein gleichmäßigeres Erscheinungsbild



Temperatur sollte während und nach der Verlegung um 20° C liegen



Alle Dielen vor Verlegung auf eventuelle Mängel prüfen

Bitte beachten Sie, dass trotz gewissenhafter Qualitätssortierung bis zu 5 % einer anderen Sortierung enthalten sein können.



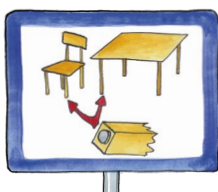
VERLEGUNG VON NATURHOLZBÖDEN

Pflege und Reinigung von oberflächenbehandelten Naturholzböden



Schmutzstoppmatten

Schmutzstoppmatten in stark beanspruchten Eingangsbereichen verhindern dass Schmutz und Nässe ein Abtreten der Oberfläche bewirken. Wichtig für die Formstabilität Ihres natürlichen Holzbodens ist eine Luftfeuchtigkeit zwischen 50 % und 60 %.



Gleitunterlage

Sessel und Tische sollten mit einer Gleitunterlage (Filzgleiter) versehen werden. Damit verhindern Sie ein Zerkratzen der Dielenoberfläche.



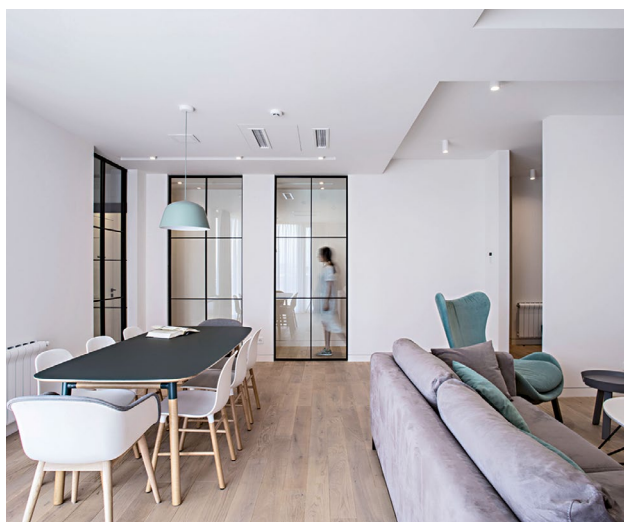
Trockenreinigung

Nach Möglichkeit sollte eine Trockenreinigung des Bodens mit einem leistungsstarken Staubsauger erfolgen. Damit verhindern Sie ein Verschmutzen bzw. Füllen der Fugen mit Kehrschmutz.



Feuchtreinigung

Bei normaler Verschmutzung sollte der Boden nebelfeucht (nicht nass) gewischt werden. Dabei sollten Weiss Soap mit Wasser gemischt und die zu reinigende Fläche aufgewischt werden. Nach erfolgter Reinigung sollte der Boden trocken nachgewischt werden. Bei stärkerer Verschmutzung kontaktieren Sie Ihren Fachberater.



VERLEGUNG VON NATURHOLZBÖDEN

Pflegeanweisung für geölte Massivholzdielen

Damit Sie lange Freude mit Ihrem hochwertigen Naturholzboden haben, ist eine ordentliche Pflege und Reinigung unerlässlich.

Allgemeine Hinweise:

Unsere Naturholzböden werden aus reinstem und ursprünglichem Rohholz gefertigt. Die verwendeten Öle und Seifen bestehen aus natürlichen Stoffen.

Das Raumklima sollte während und nach der Verlegung 20-22°C und 50-60 % relative Luftfeuchtigkeit aufweisen. Mit einem Hygrometer lassen sich die Werte auf einfache Weise kontrollieren. Ein gesundes Klima ist sowohl für das menschliche Wohlbefinden als auch für den Boden wichtig.

Holz reguliert auf natürliche Art die Luftfeuchtigkeit und sorgt für eine ideale Raumatmosphäre. Bei trockener Luft schwindet das Holz, bei feuchter Luft kommt es zur Quellung. Dadurch kann es in den Wintermonaten zu Fugen kommen. Das ist für Massivholzdielen völlig normal. Vor allem während der Heizperiode ist der Einsatz von Luftbefeuchtern zu empfehlen, da die Luftfeuchte in diesem Zeitraum unter 45 % absinken kann und es dadurch zu erhöhter Fugenbildung kommen kann.

Vermeiden Sie generell Schmutz und stehende Nässe. Schmutzstoppmatten in stark beanspruchten Eingangsbereichen verhindern ein „Abtreten“ der Oberfläche. Dies ist besonders bei farblich behandelten Dielenböden eine wichtige Maßnahme, um Trittstraßen und Laufspuren zu verhindern. Sessel und Tische sollten mit Gleitunterlage (Filzgleiter) versehen werden. Damit verhindern Sie ein Zerkratzen der Oberfläche.

Verwenden Sie ausschließlich die von uns empfohlenen Pflege- und Reinigungsprodukte. Viele Produkte aus dem Handel (z. B. Haushaltsreiniger oder Kernseife) können die Oberfläche zerstören. Außerdem sind Microfasertücher auf keinen Fall für den Einsatz auf Holzfußböden geeignet (Oberfläche wird angeschliffen).

Verwenden Sie regelmäßig einen leistungsstarken Staubsauger um oberflächliche Verunreinigungen und Schmutz zu entfernen. Damit verhindern Sie ein Verschmutzen (Zerkratzen) bzw. Füllen der Fugen mit Kehrschmutz.

Abgestimmte Pflegeprodukte für VOC freie Oberflächen

Stellen Sie sicher, dass der Bodenleger Ihnen den neuen Boden in einem sauberen Zustand übergibt.

Erstpflge: Endgeölte Weiss Naturholzböden haben eine fertige Oberfläche. Um den Boden noch strapazierfähiger zu machen, empfehlen wir ein „Einölen“ mit Weiss UNIVERSAL OIL oder WEISS REFRESH ECO SPRAY. Verlegefugen und Fasen werden besser geschützt, außerdem hat das Öl einen Reinigungseffekt.

Laufende Reinigung: Je nach Verschmutzungsgrad muss der Boden wiederkehrend gereinigt werden. Dabei ist der Trockenreinigung mit Besen und Staubsauger der Vorzug zu geben. Nur bei größerer Verschmutzung sollte der Boden nebelfeucht (NIEMALS nass) gewischt werden. Hier empfiehlt sich die WEISS UNIVERSAL SOAP oder WEISS SURFACE CARE. Bei starker Verschmutzung kontaktieren Sie Ihren Fachberater.

Auffrischung – Nachölen: Im Laufe der Zeit kann die Oberfläche durch die Nutzung stumpf und abgelaufen wirken. Dann ist der Boden mit WEISS UNIVERSAL OIL oder WEISS REFRESH ECO SPRAY nachzuölen.

Fleckenbehandlung: kalkhaltige Wasserflecken (Limespot Remover), Fettflecken (Grease Remover) oder Tanninflecken (Tannin Remover). Obwohl sich ein Großteil der Flecken mit der Weiss Soap und Weiss Surface Care entfernen lassen, haben wir zusätzlich eine Reihe spezieller Fleckentferner im Programm. So können selbst hartnäckige Kalkflecken, Fettflecken und Tanninflecken entfernt werden. Nach der Behandlung mit einem Remover muss auf die behandelte Stelle eventuell erneut Öl in der ursprünglichen Farbe aufgetragen werden.

Bitte beachten Sie die technischen Merkblätter.